

CHRONISTENVEREINIGUNG POTSDAM-MITTELMARK e.V.

Ortschronisten - Netzwerker und Heimatpfleger

In der DDR-Zeit wurde der Chronist von den Dörfern und Gemeinden „berufen“. In Potsdam-Mittelmark hat dann ab 1993 das Kulturamt des Landkreises die Chronisten zu regelmäßigen Treffen und Fortbildungen eingeladen. Daraus hat sich 1998 die CHRONISTENVEREINIGUNG POTSDAM-MITTELMARK gegründet. Die Chronisten treffen sich regelmäßig circa sechs mal im Jahr zu Tagesveranstaltungen in verschiedenen Dörfern im Landkreis. Dort stellen die Chronisten ihren Ort vor und berichten über ihre ehrenamtliche Arbeit. Daneben gibt es Fachvorträge. Eingeladen sind auch Heimatfreunde aus den Regionen des Kreises. Die Mitgliederzahlen der Chronistenvereinigung sind bei circa 45 Mitgliedern stabil. Durch die kontinuierlichen Veranstaltungen finden auch unter 60-jährige Interessierte den Weg zu den Chronisten.

Chronisten tragen zum Erhalt einer attraktiven Heimat im ländlichen Raum bei. Neben Einzel-Chronisten bemühen sich auch Heimatvereine um die Dorfgeschichte. In der Chronistenvereinigung sind einige Heimatvereine aktiv. Das Thema der Entwicklung der Dörfer spielt bei den Veranstaltungen der Chronisten auch immer eine Rolle. Da es in unserem Land keinen aktiven Verband der Heimatvereine gibt, bietet die Chronistenvereinigung Heimatvereinen die Mitarbeit an. Eine richtige Vernetzung ist daraus bisher leider nicht entstanden.

Die Chronistenvereinigung führt historische Projekte und im Einzelfall Buch-Veröffentlichungen durch. Bei der Veröffentlichung von Ortschroniken sind die Druckkosten die größte Hürde bei den meist kleinen Buch-Auflagen im Dorf. Teilweise übernehmen die Gemeinden die Druckkosten. Ansonsten ist hier ein örtliches oder regionales Sponsoring wichtig. Meist entstehen eher kürzere historische Ortsvorstellungen oder Geschichtsdarstellungen von Dörfern, eine richtige Chronik wird dagegen häufig immer weiter geschrieben. Trotz dieser Schwierigkeit der Finanzierung von gedruckten Chroniken bemüht sich die Chronistenvereinigung, die Qualität der Veröffentlichungen zu verbessern. Es ist einfach schade, wenn eine jahrelange Arbeit nachher an schlechter Druckqualität scheitert. Häufig sind solche Chroniken die einzigen Veröffentlichungen über Jahrzehnte. Insbesondere dem Sammeln und Archivieren von Privatfotos schenkt die Chronistenvereinigung große Aufmerksamkeit. So wird die Geschichte von Dörfern lebendig.

im Juni 2016

Chris Rappaport, Gründungsvorstand der Chronisten in Potsdam-Mittelmark